

Medienmitteilung

Basel, 6. August 2025

Zum Weltkatzentag: Das ist uns die Gesundheit unserer Katzen und Hunde wert

In der Schweiz leben insgesamt rund 2.5 Millionen Hunde und Katzen. Zum Weltkatzentag am 8. August hat ERV – eine Zweigniederlassung von Helvetia Versicherungen Schweiz und eine der führenden Anbieterinnen von Tierversicherungen – Zahlen und Fakten zum Thema Tiermedizin aufbereitet. Das Fazit: Katzen und Hunde gehören sowohl wirtschaftlich als auch emotional zum Alltag in der Schweiz. Notfälle oder chronische Leiden können teuer werden und die finanzielle Situation der Halterinnen und Halter im schlimmsten Fall stark belasten.

Haustiere sind für viele weit mehr als nur Begleiter, sie sind Familienmitglieder, Seelentröster oder beste Freunde auf vier Pfoten. Und ihre Zahl wächst stetig. Besonders während der Pandemiejahre 2020 und 2021 nahm die Anzahl Katzen in der Schweiz deutlich zu.

Tiermedizin als wirtschaftlich bedeutender Faktor

Laut dem [Verband der europäischen Heimtiernahrungsindustrie](#) leben in der Schweiz rund 544 000 Hunde und zwischen 1.8 und 2.0 Millionen Katzen – streunende oder wildlebende Tiere nicht mitgerechnet. Umgerechnet auf die Bevölkerung ergibt sich ein Durchschnitt von 20.8 Katzen pro 100 Personen.

Die Tiermedizin stellt in der Schweiz einen wirtschaftlich bedeutenden Sektor dar. Gemäss dem Bundesamt für Veterinärwesen betragen die durchschnittlichen jährlichen Kosten für tierärztliche Behandlungen rund CHF 700 pro Tier. Bei einer Gesamtzahl von etwa 2.5 Millionen Katzen und Hunden ergeben sich schweizweit jährliche Behandlungskosten von rund CHF 1.75 Mia.

Hochgerechnet auf eine durchschnittliche Lebensdauer von 14.1 Jahren ergeben sich damit veterinärmedizinische Gesamtkosten von knapp CHF 10 000 pro Tier. Bei schweren Erkrankungen oder chronischen Leiden können sich diese Ausgaben im Verlauf eines einzelnen Tierlebens jedoch deutlich vervielfachen.

Tierversicherungen gewinnen an Bedeutung

Das Versicherungsunternehmen ERV, Zweigniederlassung von Helvetia für Reise- und Tierversicherung, gehört mit der Marke *wau-miau* zu den führenden Anbieterinnen im Schweizer Tierversicherungsmarkt. Zum Weltkatzentag am 8. August hat ERV mehr als 20 000 Tierversicherungspolicen analysiert. Gemäss Walter Wattinger, CEO von ERV, ist der Bedarf nach Absicherung

deutlich gestiegen: «Allein von 2020 bis heute hat sich die Anzahl abgeschlossener Policen unseres Tierversicherungsprodukts *wau-miau* mehr als vervierfacht. Tiere sind heute ein fester Teil unseres Alltags. Die Geschäftsentwicklung zeigt, dass Schweizerinnen und Schweizer bewusst Verantwortung übernehmen, um ihren vierbeinigen Lieblingen die bestmögliche medizinische Versorgung zu ermöglichen, und wie wichtig vorausschauender Schutz ist.»

Tierversicherungen in der Deutschschweiz am beliebtesten

Auffällig sind die Unterschiede zwischen den Sprachregionen, wenn es um den Abschluss von Tierversicherungen geht: In der Deutschschweiz (61.4 Prozent Bevölkerungsanteil¹⁾) werden rund 76 Prozent aller Tierversicherungen abgeschlossen. In der Romandie (22.6 Prozent¹⁾) liegt die Versicherungsquote bei 16 Prozent und in der italienischsprachigen Schweiz (7.7 Prozent¹⁾) beträgt der Anteil am Prämienvolumen lediglich 2 Prozent. Die restlichen 6 Prozent der Verträge werden über alle Regionen verteilt in einer anderen Sprache abgeschlossen.

Berührende Einzelschicksale

ERV hat einige besonders auffällige Schadenfälle der vergangenen Jahre analysiert, darunter berührende Geschichten wie die des Rüden Hektor, eines Braque de Weimar mit chronischen Herzproblemen. Über zehn Jahre lang versichert, beliefen sich die Tierarztkosten auf CHF 53 499 – der höchste gemeldete Fall im Jahr 2024.

Auch Kater Remus war schwer erkrankt: Lymphom, Folgeinfektionen, Augenprobleme. Insgesamt fielen CHF 38 305 an Behandlungs- und Nachsorgekosten an.

Der junge Maine-Coon-Kater Uno benötigte bereits im ersten Lebensjahr eine Hüftprothese– Kostenpunkt CHF 7 179. Umso tragischer ist das Schicksal seines Bruders, bei dem die gesundheitlichen Probleme leider nicht behandelbar waren.

Neben ernsthaften Erkrankungen gibt es auch kuriose Fälle: Sammy, ein Mischlingshund mit Vorliebe für Heimtextilien, verschluckte einen Vorhang und musste wegen Darmverschluss operiert werden – Kosten: CHF 2 195.

¹⁾ Daten gemäss Bundesamt für Statistik 2025 – Stand per 31.12.2023

Symbolbild (JPG, 2.82 MB) zum [Download](#)

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.ch/media.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Eric Zeller
Senior Communication Manager/Pressesprecher
Helvetia Versicherungen

Telefon: +41 58 280 50 33
media.relations@helvetia.ch

Alexandra Muheim
Leiterin Marketing & Kommunikation
ERV

Telefon: +41 58 275 27 60
alexandra.muheim@erv.ch

Über die Helvetia Gruppe

Helvetia Versicherungen mit Sitz in St. Gallen hat sich seit 1858 zu einer erfolgreichen internationalen Versicherungsgruppe mit starken Schweizer Wurzeln, über 14 000 Mitarbeitenden (FTE) und mehr als 6.7 Millionen Kundinnen und Kunden entwickelt. Seit jeher ist Helvetia für ihre Kundinnen und Kunden da, wenn es darauf ankommt.

In den Segmenten Schweiz, Spanien und GIAM (German, Italian and Austrian Markets) positioniert sich Helvetia als Local Customer Champion und begleitet die Kundinnen und Kunden ein Leben lang als bevorzugte Anbieterin. Zudem liegt ein Schwerpunkt von Helvetia auf dem schnell wachsenden Segment der Kundinnen und Kunden über 50. In allen Segmenten und insbesondere im Segment Specialty Markets strebt Helvetia als Global Specialist Wachstum im internationalen Specialty-Lines-Geschäft und in der Rückversicherung an. Dank schlanker und flexibler Strukturen kann Helvetia sich in einem zyklischen Geschäft auf die Profitabilität fokussieren. Gleichzeitig nutzt Helvetia ihr Know-how in ihren europäischen Retailmärkten, um KMU-Kunden Specialty-Lösungen anzubieten.

Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 11.6 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2024 Underlying Earnings von CHF 528.5 Mio. und ein IFRS-Periodenergebnis von CHF 502.4 Mio. Die Aktie der Helvetia Holding AG wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonst wie an Drittpersonen abgegeben werden. Massgeblich und verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung des Dokuments. Versionen des Dokuments in anderen Sprachen dienen lediglich Informationszwecken. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.